

Für den Landkreis Göppingen in Berlin



SPD

Ausgabe 64 Oktober 2018

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde im Landkreis Göppingen,

unerwartet kam es nicht – niederschmetternd ist es dennoch, das schlechte Ergebnis der SPD in der bayrischen Landtagswahl. Es gibt sicherlich verschiedene Gründe dafür. Die mitgehangen-mitgefangen-Logik der von der Union provozierten Regierungskrisen gehört dazu. Das ist bitter, wenn man bedenkt, wie schwer unser Gang in die Regierung war, den wir aber aus Verantwortungsbewusstsein und begleitet von starker innerparteilicher Debattenkultur angetreten sind. Das verantwortungslose Reden und kraftlose Handeln des CSU-Innenministers verdeckt die vielen guten Weichenstellungen und Entscheidungen, die in dieser Legislaturperiode bereits erreicht wurden. Davon zu sprechen und es glaubwürdig zu vertreten, liegt in unser aller Verantwortung.

Eines hat diese Landtagswahl aber auch klar gemacht: Es hilft nicht, am rechten Rand zu fischen. Den Sorgen der Menschen im Land begegnet man nicht mit dem Kopieren von populistischen Parolen und Lösungsattrappen. Beweis dafür ist das schlechte Ergebnis der

CSU. Nein, ein Vorantreiben der Spaltung unserer Gesellschaft, das wollen die Menschen in Deutschland nicht weiter hinnehmen. Einen Tag vor der Wahl haben hunderttausende Menschen in Berlin ein eindrucksvolles Signal für Solidarität und gegen Ausgrenzung gesetzt – nachdem bereits viele in München, Frankfurt, Karlsruhe oder auch in Geislingen auf die Straße gegangen waren. Die Mitte der Gesellschaft hält zusammen, wenn sie sich auf ihre Kernüberzeugungen besinnt – und kann weiter in anderen Fragen zivilisiert streiten, klar. Für diese Kultur steht die SPD. Oft verbunden mit schmerzhaften Kompromissen, sind wir dabei immer um den Zusammenhalt der Gesellschaft bemüht, an der mehr denn je die Fliehkräfte der Polarisierung zerren. Ein gutes Miteinander, Kompromissbereitschaft und Lösungsorientierung müssen – bei allen Lehren, die wir aus unserer derzeitigen Lage ziehen – weiterhin unser Anspruch sein.

Ihre/Eure



www.heike-baehrens.de



www.facebook.com/baehrensmdb



Arbeit fördern statt Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit in Deutschland ist auf historisch niedrigem Stand. Aber gerade für Menschen, die schon lange ohne Arbeit sind, ist es auch trotz guter Konjunktur schwierig, wieder eine Stelle zu finden. Das betrifft rund 800.000 Bürgerinnen und Bürger. Ohne Unterstützung haben viele von ihnen absehbar keine realistische Chance auf einen regulären Arbeitsplatz. Deshalb haben wir als SPD dafür gesorgt, dass es endlich wieder einen öffentlich geförderten Arbeitsmarkt gibt, was auch die wichtige Arbeit der SAB stärkt.

Bisher galt bei öffentlicher Förderung von Arbeit die Regel, dass nur solche Stellen gefördert wurden, die ansonsten gar nicht ver-

richtet werden würden. Diese Regel fällt nun endlich. So gibt es viel mehr Möglichkeiten, an vorhandenen Fähigkeiten der arbeitslosen Menschen anzuknüpfen. Das ist wichtig, wenn Betroffene schon sieben Jahre oder länger arbeitslos sind. Für diesen Personenkreis gibt es nun Lohnkostenzuschüsse für bis zu fünf Jahre, mit denen sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der Wirtschaft, in sozialen Einrichtungen und bei Kommunen gefördert werden. In den ersten beiden Jahren werden 100 Prozent zum Mindestlohn gezahlt, dann sinkt der Zuschuss jährlich um 10 Prozentpunkte.

—>Mehr Infos [hier](#)

Halbe-Halbe bei Krankenkassenbeiträgen

Endlich ist es so weit: Ab 1. Januar teilen sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber wieder zu gleichen Teilen den Krankenkassenbeitrag. Und auch Rentnerinnen und Rentner profitieren von der Neuregelung: Sie zahlen dann nur noch den halben Zusatzbeitrag, weil die andere Hälfte zukünftig durch die Deutsche Rentenversicherung übernommen wird.

Das Gesetz enthält auch deutliche Verbesserungen für Kleinselbstständige und Existenzgründer. Sie müssen bei ihrem oft geringen Einkommen nicht mehr überproportional hohe Beiträge zahlen: Ihre Mindestbeiträge zur freiwilligen gesetzlichen Krankenversicherung werden mehr als halbiert.

Positionen

Als SPD-Bundestagsfraktion arbeiten wir nicht nur an Gesetzen, sondern auch an politischen Positionen zu drängenden Fragen der Gegenwart und Zukunft, die unsere Politik leiten sollen. So auch jetzt in wichtigen Papieren zu —> [sozialdemokratischer Entspannungspolitik](#) und zur —> [Klimapolitik](#).

Familien stärken

Familien stärken ist eine vielfältige Aufgabe. Dazu gehören finanzielle Entlastung und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Genauso braucht es ausreichend und qualitativ hochwertige Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Kinder, und das unabhängig vom Status ihrer Eltern und von ihrem Wohnort. In dieser Regierung drehen wir deshalb an vielen Stellschrauben, um Familien nachhaltig zu unterstützen. Zum Beispiel mit dem Gute-Kita-Gesetz, von dem ich an dieser Stelle bereits letzten Monat berichtet habe. Gute Kitas dürfen kein Privileg sein, sie müssen allen Kindern offenstehen. Darum wollen

wir, dass geringverdienende Familien ganz von den Gebühren befreit werden. Und wir entlasten Familien durch die Erhöhung des Kindergelds um 10 Euro pro Kind und die Erhöhung des Kinderfreibetrags. Außerdem bauen wir die sogenannte kalte Progression – also das Phänomen, dass Lohnsteigerungen zu überproportional steigenden Steuern führen – weiter ab. Auch der Ausbau der Ganztagsbetreuung und das Rückkehrrecht von Teilzeit zu Vollzeit unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und schützen vor allem Mütter vor Teilzeitfalle und Risiko der Altersarmut. Dafür stehen wir als SPD.

Rentenreform

ZEIT, IN DER MAN IN DIE RENTENKASSE EINGEZAHLT HAT + **ANGERECHNETE ZEIT BIS ZUR ÜBLICHEN RENTE** **WIRD 2019 VERLÄNGERT**

ALTER: 62 JAHRE 3 MONATE
ALTER: 65 JAHRE 8 MONATE

Wer nicht mehr arbeiten kann, kann **Erwerbsminderungs-Rente** erhalten. Die Zeit, die bis zum üblichen Renteneintritt fehlt, wird hier mit angerechnet. Wir verlängern diese **Zurechnungszeit**. Wer ab 2019 **Erwerbsminderungs-Rente** erhält, bekommt damit mehr Geld.

SPD BUNDESTAGS FRAKTION

Grafik: comussu/shutterstock.com

Auch in der Rente tut sich was, z.B. auch bei der Erwerbsminderungsrente. Wer mehr dazu erfahren will, ist herzlich eingeladen zur Fraktion vor Ort zur Rente (s. Termine oder —> [hier](#)). Infos zum Nachlesen gibt es außerdem —> [hier](#).

Unterwegs im Landkreis

Festliche Jubilarehrung bei der SPD Geislingen. Gerade in Zeiten von Rassismus und Populismus ist es wichtig, sich auf unsere Grundwerte und Wurzeln zu besinnen. Eindrucksvolle Lebenswege und Erfahrungen von Menschen, die seit Jahrzehnten der SPD die Treue halten.



Ehrung



Diskussion

Schlechte Löhne bekämpfen und sich für gute Tarifbedingungen einzusetzen hilft gegen Altersarmut. Als SPD wollen wir mehr — darum verbessern wir die Rente und setzen uns für die Solidarrente ein. Gute Diskussion bei der Langen Tafel gegen Altersarmut der Katholischen Arbeitnehmerbewegung auf der Marktstraße in Göppingen.

Die Planung ist abgeschlossen, die Baugenehmigung erteilt, der Bau kann beginnen: Die 17 Reha-Sportgruppen der Behinderten-Sportgemeinschaft Göppingen können sich darauf freuen, ab Januar ein eigenes Sportzentrum zu haben.



Spatenstich

"Gesundheit ist ein Menschenrecht"

Es war eine sehr beeindruckende Begegnung mit dem Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus: Noch vor seinem Auftritt beim *World Health Summit* suchte er den Austausch mit unserem Unterausschuss Globale Gesundheit.



Termine - 22. Oktober bis 09. November 2018

Montag, 22.10.

12:00 Uhr

Gespräch mit Heilmittelerbringern (Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie) in Göppingen

14:00 Uhr

Besuch der Firma Mahle

Eislingen

18:00 Uhr

Talk im Roth: "Sicherheit in Stadt und Landkreis Göppingen" mit GdP-Landesvorsitzenden Hans-Jürgen Kirstein
Bürgerbüro

Dienstag, 23.10. bis Sonntag, 28.10.

Delegationsreise zum Deutsch-Koreanischen Forum
Daejon, Südkorea

Montag, 29.10.

10:00 Uhr

Gespräch mit Fritz Becker, Vorsitzender der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

Bartenbach

13:30 Uhr

Berufsfachschule für Altenpflege

Diakonisches Institut für Soziale Berufe Göppingen

Dienstag, 30.10.

16:00 Uhr

Arbeitsmarktpolitisches Gespräch auf dem Waldeckhof mit Dr. Martin Rosemann, MdB

19:00 Uhr

Fraktion vor Ort: Rente sichern

mit Dr. Martin Rosemann, MdB

Schubartsaal Geislingen

Donnerstag, 1. November 19:00 Uhr

Fraktion vor Ort: Pflege stärken

Bei Sönke Rix, MdB, in Rendsburg

Freitag, 2. November 11:00 Uhr

Gespräch mit der Frauenliste Heiningen
Deutscher Bundestag

Sonntag, 4. November, 10:30 Uhr

Gründungsstifter der Hohenstaufenstiftung
Hospiz Faurndau

Montag, 05. bis Freitag, 09. November

Sitzungswoche in Berlin

Bürgerbüro



Roth Carreé Schillerplatz 10
73033 Göppingen



Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 504 82 74



www.heike-baehrens.de
heike.baehrens.wk@bundestag.de

Deutscher Bundestag



Platz der Republik 1
11011 Berlin



Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159



www.facebook.com/baehrensmdb